

# Wie nehme ich am Testbetriebsnetz teil?

Die Auswahl der Betriebe erfolgt über länderspezifische Auswahlpläne, die auf den Ergebnissen der Agrarstrukturerhebung beruhen.

Wollen auch Sie am Testbetriebsnetz Forst teilnehmen oder haben Sie weitere Fragen, wenden Sie sich bitte an einen in der folgenden Tabelle aufgeführten Ansprechpartner.



Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	Hans Jacobs hjacob@lksh.de Tel.: 04551/9598-18
Niedersächsische Landesforsten	Martin Reuter martin.reuter@nfp.niedersachsen.de Tel.: 05331/3003-30
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Werner Ellermann werner.ellermann@wald-und-holz.nrw.de Tel.: 0251/91797-277
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Jan Stetter, Sebastian Stoll jan.stetter@umwelt.hessen.de, sebastian.stoll@umwelt.hessen.de Tel.: 0611/815-1677 o. -80
Zentralstelle der Forstverwaltung Rheinland-Pfalz	Mario Steinbeck mario.steinbeck@wald-rlp.de Tel.: 06321/6799-320
Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg	Andreas Gehrke andreas.gehrke@forst.bwl.de Tel.: 0761/4018-279
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft	Friedrich Wühr friedrich.wuehr@lwf.bayern.de Tel.: 08161/715876
Landesbetrieb Forst Brandenburg	Andre Jander andre.jander@lfb.brandenburg.de 033433/1515208
Landesforst Mecklenburg-Vorpommern	Hubert Beese hubert.beese@lfoa-mv.de 03994/235-233
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Ines Ulbricht ines.ulbricht@smul.sachsen.de 0351/56423612
Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt	Andreas Bauer a.bauer@lzw.mlu.sachsen-anhalt.de 034672/931111
Thüringen Forst	Markus Pätzold markus.paetzold@forst.thueringen.de Tel.: 0361/3789-875
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	Hilke Olthoff hilke.olthoff@bmel.bund.de Tel.: 0228/99529-3554

## HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)  
Referat 723  
53123 Bonn  
723@bmel.bund.de

## STAND

Januar 2019

## TEXT

BMEL – Referat 723

## GESTALTUNG

BMEL

## BILDNACHWEIS

Titel: Kletr/stock.adobe.com;  
u.l.: alexkich/stock.adobe.com;  
Innen o.r.: Gundolf Renze/stock.adobe.com;  
u.r.: matthias1984/stock.adobe.com

## DRUCK

BMEL

Diese Publikation wird vom BMEL kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter

[www.bmel.de](http://www.bmel.de)

[@bmel](https://twitter.com/bmel)

[@Lebensministerium](https://www.instagram.com/bmel)



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



# Das Testbetriebsnetz forstwirtschaftlicher Betriebe

# Was ist das Testbetriebsnetz Forst?

Am Testbetriebsnetz Forst sind mehr als 300 Privat- und Körperschaftswaldbetriebe ab 200 ha Waldfläche sowie die Staatsforstbetriebe beteiligt. Es wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Zusammenarbeit mit den Ländern organisiert.

Zweck des BMEL-Testbetriebsnetzes Forst ist es, den politischen Entscheidungsträgern, der Wissenschaft, der Wirtschaftsberatung sowie den Berufsverbänden aktuelle und repräsentative Ergebnisse zur wirtschaftlichen Lage im größeren Privat- und Körperschaftswald zur Verfügung zu stellen. Hierzu werden in ausgewählten Testbetrieben jährlich Daten für das abgelaufene Forstwirtschaftsjahr erhoben.

## Warum sollte ich am Testbetriebsnetz teilnehmen?

Das Testbetriebsnetz beruht auf der freiwilligen Teilnahme ausgewählter Betriebe. Folgende Argumente sprechen für eine Teilnahme:

- Das Testbetriebsnetz Forst ist auf Bundesebene die einzige Quelle zur Darstellung der wirtschaftlichen Situation und Entwicklung der größeren Forstbetriebe. So können sich politische Maßnahmen an den tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnissen in der Forstwirtschaft orientieren.

- Das Testbetriebsnetz Forst bildet eine wichtige Datengrundlage für die Waldgesamtrechnung – und weitere Gesamtrechnungssysteme.
- Zur Honorierung des Aufwands für die Bereitstellung der Daten werden Vergütungen bzw. Prämien gezahlt.
- Dem einzelnen Forstbetrieb bieten die hochgerechneten Ergebnisse einzelner Betriebsgruppen Vergleichsmöglichkeiten zur „Standortbestimmung“ des eigenen Betriebs.

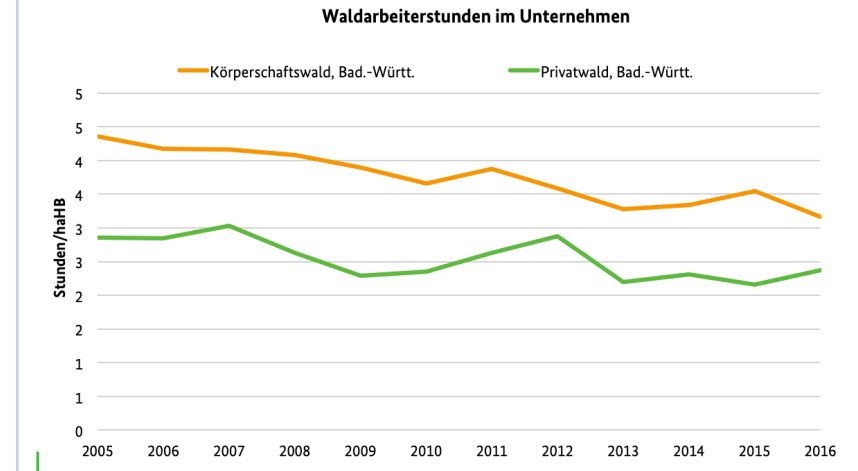
## Was geschieht mit meinen Daten?

Das BMEL wertet die anonymisierten Daten der Testbetriebe jährlich aus und veröffentlicht diese in Broschüren und Berichten. Diese stehen auf der folgenden Website zur Verfügung.

→ [www.bmel-statistik.de](http://www.bmel-statistik.de)

Die Auswertungen werden in vielfältiger Weise gegliedert, etwa nach Waldbesitzart, Größenklassen der Holzbodenfläche, Baumarten, Stammholzanteilen am Einschlag, Holzeinschlag und Reinertrag.

Neben den Veröffentlichungen des BMEL werden den teilnehmenden Betrieben auch Auswertungen der Länder zur Verfügung gestellt.



Auswertungsbeispiel der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg.

Testbetriebe aus Baden-Württemberg erhalten beispielsweise eine Reihe von Kennzahlen und Diagrammen verschiedener Betriebsgruppen. So wird ein individueller Vergleich der eigenen Betriebsergebnisse mit denen der Vergleichsgruppe ermöglicht. Dies lässt Rückschlüsse auf Stärken und Schwächen zu und gibt so Impulse für die Optimierung des Betriebes.

Einzelangaben der Betriebe sind nach gesetzlichen Vorgaben geheim zu halten. Rückschlüsse auf einzelne Betriebe sind aus den Veröffentlichungen zum Testbetriebsnetz nicht möglich.

